

von den alten Bewohnern des heutigen Corea' (Jahrgang 1867 der Sitzungsberichte), wo jedoch die zahlreichen als nothwendig sich herausstellenden chinesischen Zeichen aus Rücksichten der Drucklegung damals nicht gesetzt werden konnten, ausführlich gehandelt.

Das Reich Lien-khieu.

Das Reich 流求 Lieu-khieu befindet sich unter den Inseln des Meeres. Von der Landschaft 建安 Kien-ngan¹ östlich erreicht man es zu Wasser in fünf Tagen.

Das Land hat viele Bergschluchten (山洞).

Der Geschlechtsname des Königs ist Geschlecht 歡斯 Hoan-sse. Sein Name ist 渴刺兜 Hö-thse-teu. Seine Abstammung ist unbekannt. Es gibt mehrere Herrscherhäuser (代 tai) des Reiches.

Die Menschen jenes Landes ruft man mit 可老羊 Kho-lao-yang. Die Gattin heisst 多拔茶 To-pö-yü.

Die Wohnsitze heissen 波羅檀洞 Po-lo-than-thung ‚Schluchten Po-lo-than‘. Dieselben haben dreifach Gräben und Pfahlwerk. Man umzieht sie mit fließendem Wasser, pflanzt Dornsträucher und macht diese zu Gehägen.

Die grössten von dem Könige bewohnten Häuser messen sechzehn 間 Kien. Man schnitzt an ihnen die Bilder von Vögeln und vierfüßigen Thieren ein.

Es gibt viele 鬪樓 Teu-leu. Dieser Baum hat Aehnlichkeit mit dem Citronenbaum. Die Blätter sind jedoch dicht, die Zweige dünn und herabhängend wie Haupthaar.

In dem Reiche gibt es vier bis fünf Vorderste (帥 sō), welche die ‚Schluchten‘ verwalten. In den ‚Schluchten‘ hat man einen kleinen König.

Hin und wieder gibt es Dörfer. Die Dörfer haben 鳥了帥 Niao-liao-sō ‚vogelverständige Vorderste‘. Man macht zu solchen zugleich diejenigen, welche im Kampfe geschickt sind. Sobald sie eingesetzt sind, leiten sie die Sachen eines Dorfes.

¹ Das heutige Kien-ning in Fö-kien.